

Zu schnell! Fahrverbot droht?

Beitrag von „DerElektriker“ vom 16. Dezember 2008 um 23:19

[Zitat von GGue1313](#)

Ich denke jeden von uns ist es in der Hektik des Alltages schon einmal passiert und hat einfach eine Geschwindigkeit überschritten oder einfach nicht darauf geachtet.

Ich war letzte Woche Nachts in der Wachau unterwegs und da ist einmal eine 70er-Zone, dann wieder 100er, dann wieder 50er-Zone, dann wieder 100er, kurz danach wieder 70er-Zone, ...

Da ich auch noch geschäftlich telefoniert habe - selbstverständlich mit Freisprecheinrichtung - war es verdammt schwer auf alle Straßenschilder zu achten. Ich hoffe keine "Zone" übersehen zu haben!

...

Alles anzeigen

Ich denke, jeder sollte sehen, daß er sich an die Limits hält.

Wenn schon nicht aus Sicherheitsüberlegungen (die sicher nicht zur Diskussion stehen), dann wenigstens, um dem Staat eins auszuwischen.

Daß man mal ein Limit übersieht, passiert auch so schon oft genug.

Da muß man das nicht auch provozieren...

80% der Begrenzungen haben sicher einen guten Grund, aber das ist kein Argument, die anderen 20% einfach nicht zu bezahlen, wenn man durchrauscht.

Übrigens empfehle ich auch hier wieder den R5.

Der motiviert zu defensiver Fahrweise - mangels Überleistung. 😊

Genützt hat's mir nix: Ich wurde vor drei Wochen auch geblitzt, mit 57 km/h in einer Ortschaft. Ergo habe ich eine 15-Euro-Spende abgeliefert.

Wo die standen, weiß ich bis heute nicht, aber ich vermute die Hofeinfahrt des letzten Bauernhofs...

Aber wie gesagt: Die Limits, die man übersieht, reichen dicke.

Den Rest kann man sich getrost sparen, vor allem wenn Punkte und damit der Job dranhängen...

Just my two cents.

Thilo